



Schwäbisch Gmünd, 15.06.2022  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 104/2022

Vorlage an

**Ortschaftsrat Rehnenhof/Wetzgau**

zur Vorberatung  
- öffentlich -

**Bau- und Umweltausschuss/Betriebsausschuss für Stadt-  
entwässerung**

zur Vorberatung  
- öffentlich -

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung  
- öffentlich -

**Radweg entlang der B 298 - Baubeschluss -**

**Anlagen:**

- Anlage 1: Übersichtslageplan
- Anlage 2: Ausbauquerschnitte
- Anlage 3: Erläuterungsbericht
- Anlage 4: Gesamtkostenzusammenstellung

**Beschlussantrag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bau des Radwegs entlang der B 298 von Schwäbisch Gmünd nach Mutlangen/Wetzgau-Rehnenhof im Jahr 2023 mit einem Gesamtkostenvolumen von ca. 2.214.623,25 € auszuführen.  
Der Eigenanteil der Stadt, einschließlich der anteiligen Nebenkosten, beträgt nach vorläufiger Kostenschätzung ca. 177.418,25 €.
2. Zur Finanzierung der Maßnahme wird bei der Investitionsnummer 5440T-0001 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 2.037.205,00 € genehmigt.



Die Deckung erfolgt durch folgende außerplanmäßigen Einnahmen:

Förderprogramm LGVFG-RuF und Sonderförderprogramm „Stadt und Land“ (beantragt)	1.629.554,71 €
Noch abzuschließende Vereinbarung RP Stuttgart für Ausbau Bestandstrasse (Waldweg)	394.995,20 €
Eigenanteil Gemeinde Mutlangen (LGVFG Förderung und Sonderförderprogramm bereits abgezogen)	12.655,09 €

3. Der Baubeschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die beantragte Förderung in der geplanten Höhe bewilligt wird.

### **Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Die Stadt Schwäbisch Gmünd ist bestrebt ihr Radwegenetz permanent weiterzuentwickeln und fortlaufend zu modernisieren. Damit soll das Radfahren in Schwäbisch Gmünd attraktiver gemacht werden und mehr Menschen angeregt werden, ihre täglichen Wege mit dem Fahrrad zu realisieren.

Die Baumaßnahme „straßenbegleitender Geh- und Radweg entlang der B 298“ soll einen wichtigen Lückenschluss für die Radverkehre Richtung Norden darstellen. Die Radverbindung Richtung Schwäbisch Gmünd Wetzgau/Rehnenhof und Mutlangen erfährt dadurch eine enorme Verbesserung und fördert eine nachhaltige Verkehrsentwicklung. Insbesondere nach Feierabend und am Wochenende, aber auch unter der Woche ist mit erhöhtem Fahrradaufkommen zu rechnen, da der Radweg sowohl für den Freizeitverkehr wie auch für den Berufsverkehr eine attraktive Verbindung in Richtung Norden darstellt.

Für die Planung und den Bau des straßenbegleitenden Geh- und Radweges in unmittelbarer Nähe zur B 298 wurde vom RP eine Kostenbeteiligung des Bundes für den südlichen Abschnitt 0 „Bestandstrasse“ zugesagt.

Bestandssituation und Bedarf:

Der bestehende einseitige Gehweg entlang der B 298 Mutlanger Straße (Mutlanger Berg) ist aufgrund seiner Breite von ca. 1,5 m nicht als Radweg nutzbar. Auch ein Schutzstreifen ist nicht vorhanden. Bei der im Jahr 2017 erfolgten Sanierung der B 298 wurde ein Ausbau des Gehweges zum Geh- und Radweg geprüft, konnte aber aufgrund der Verkehrsbelastung und beengten Platzverhältnisse nicht umgesetzt werden. Radfahrer aus Wetzgau/Rehnenhof müssen über die Franz-Konrad-Straße, den steilen Kaffeebergweg (23 %) oder Tabula/Mutlanger Straße fahren, wo kein Gehweg oder ähnliches vorhanden ist. Eine andere Möglichkeit ist ein Umweg über das Taubental, durch den Wald.

Radfahrer aus Mutlangen nutzen jetzt schon den unbefestigten Waldweg durch das „Bauernhölzle“ am Ende der Becherlehenstraße. Dieser Weg endet allerdings an der Gmünder Straße, für Radfahrer ohne Anbindung an ein Radwegenetz. Was vor allem für Familien mit Kindern, Senioren und Freizeitradler eine Gefahrensituation darstellt.



Der nördliche Abschnitt, ist durch seine Anbindung im Bereich der Straße „An der Stauferklinik“ und „Deinbacher Straße“ eine neue Verbindung von/nach Wetzgau/ Rehhof und durch den befestigten Ausbau im Bauernhölzle außerdem eine Verbesserung für Radfahrer aus/nach Mutlangen.

Der Radweganschluss in Richtung Mutlangen ist Bestandteil der vorliegenden Planung. Die Kosten dafür übernimmt die Gemeinde Mutlangen.

Die vorliegende Trasse stellt einen Lückenschluss im Radwegenetz der Stadt Schwäbisch Gmünd und Mutlangen dar.

Variantenwahl:

Der südliche Streckenabschnitt verläuft auf der bestehenden Trasse, unter Berücksichtigung des Forsts, die Eingriffe in den Wald zu minimieren.

Für den nördlichen Abschnitt wurden im Vorfeld mehrere Varianten untersucht. Mit Rücksicht auf die örtlichen Gegebenheiten, die Topographie, die Belange des Forsts und den Artenschutz hat sich die vorliegende Trasse favorisiert.

Die Radtrasse setzt sich aus folgenden Abschnitten zusammen:

0. Bestandstrasse: Ausbau bestehender Waldweg
1. Querungshilfe Gmünder Straße
2. Ausbau der bestehenden Zufahrt RRB
3. Neubau Aufstieg Stauferklinik: Serpentinaen
4. Neubau Trasse Hochebene Stauferklinik
5. Markierungen „An der Stauferklinik“
6. Verbreiterung Geh- und Radweg „Deinbacher Straße“
7. Neubau Radweg „Gmünder Straße“ (Kostenträger Gemeinde Mutlangen)

Grunderwerb/Artenschutz/Geologie/Sicherheitsaudit:

Für die vorliegende Trasse werden im nördlichen Bereich private Grundstücke tangiert. Gespräche mit den Eigentümern gab es bereits. Derzeit werden die vertraglichen Vereinbarungen vom Liegenschaftsamt ausgearbeitet.

Das Gutachten zum Artenschutz ist kurz vor Fertigstellung. Nach Auskunft des Gutachters sind keine Konflikte vorhanden, die gegen die gewählte Trasse sprechen.

Außerdem wurde ein geologisches Gutachten erstellt.

Ein Sicherheitsaudit wurde ebenfalls erstellt. Dieses ist Bestandteil des Förderantrags. Die Ergebnisse daraus werden in der weiteren Planung berücksichtigt.

Im September 2020 wurde die Programmanmeldung zur LGVFG RuF Förderung beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht. Im März 2021 kam die Information zur Programmaufnahme. Die LGVFG-Förderung beträgt 50 % der Baukosten.

Für den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur hat das Land Baden-Württemberg Mitte 2021 das Sonderprogramm Stadt & Land ins Leben gerufen. Zusammen mit der LGVFG RuF Förderung kann nun ein Fördersatz von 90 % erreicht werden. Bedingung dabei ist, dass die Fertigstellung und Abrechnung bis Ende 2023 erfolgt sein muss.

Der Antrag zum Sonderprogramm Stadt & Land wurde fristgerecht beim RP eingereicht, die Information über die Aufnahme in beide Förderprogramme wurde der Stadt am 27.04.22 mitgeteilt. Im Anschluss ist der Förderantrag beim RP zustellen. Dieser wurde bereits am 29.03.22 beim RP eingereicht, um keine Zeit zu verlieren.



Geplant ist mit dem Bau Anfang 2023 zu beginnen und die Maßnahme Ende 2023 abzuschließen.

Damit dies möglich ist, muss als nächstes die Ausführungsplanung gemacht und die Ausschreibung vorbereitet werden. Die Vergabe sollte dann Ende des Jahres erfolgen. Dafür soll LK&P beauftragt werden.

**Mitteldeckung:**

Für die Maßnahme ist im Doppelhaushalt 2022/2023 unter der Investitionsnummer 5440T-0001 ein städtischer Eigenanteil in Höhe von 200.000 € verteilt auf die Jahre 2022 und 2023 etatisiert.

Gemäß der beigefügten Gesamtkostenzusammenstellung beläuft sich der städtische Eigenanteil auf 177.418,25 €.

Zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme wird bei der Investitionsnummer 5440T-0001 eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 2.037.205,00 € genehmigt.

Die Deckung erfolgt durch folgende außerplanmäßigen Einnahmen:

Förderprogramm LGVFG-RuF und Sonderförderprogramm „Stadt und Land“ (beantragt)	1.629.554,71 €
Noch abzuschließende Vereinbarung RP Stuttgart für Ausbau Bestandstrasse (Waldweg)	394.995,20 €
Eigenanteil Gemeinde Mutlangen (LGVFG Förderung und Sonderförderprogramm bereits abgezogen)	12.655,09 €

Der Baubeschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die beantragte Förderung in der geplanten Höhe bewilligt wird.